



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der CeBE

wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe des CeBE-Newsletters zu präsentieren. Im ersten Halbjahr von 2024 konnte die CeBE viele der gesteckten Ziele erreichen. Nachdem das Temperatur-Überwachungssystem der Firma Rees in allen Kühlgeräten und Räumlichkeiten der CeBE erfolgreich installiert wurde, war der Grundstein zum Übergang in die operative Phase gelegt. Die CeBE konnte mit Beginn des Broad Consent-Projekts in mehreren Kliniken, unter anderem der Palliativmedizinischen Klinik, welche sich auf Seite 3 vorstellt, endlich mit der Probenverarbeitung starten. Die in den Kliniken gesammelten Proben werden im CeBE-Labor prozessiert und eingelagert. Seit Februar wächst der Probeneingang stetig an.

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen Einblick in den CeBE-Alltag geben zu können.

Viel Freude beim Lesen und eine gute erholsame Sommerzeit

Ihre CeBE-Geschäftsstelle

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Die CeBE als zentrale Einrichtung im Bereich Biobanking erreicht eine immer größer werdende Bekanntheit am Uniklinikum. Seit der letzten Newsletterausgabe im Dezember dürfen wir mit dem Zentrum für Seltene Erkrankungen, der Neurologischen Klinik - Abteilung Neuroimmunologie, der Mikrobiomischen Abteilung und der Abteilung für Gastrointestinale Pathophysiologie vier neue Mitglieder in der CeBE begrüßen. Damit zählt die CeBE mittlerweile insgesamt 26 Teilbiobanken. Die CeBE heißt die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise hat die CeBE zwei weitere Räume für Lagerflächen im CESAR dazubekommen. Hier befinden sich Stellplätze für (Tief-)Kühlgeräte und Stickstofftanks. Eine automatisierte Versorgung der Tanks mit flüssigem Stickstoff ist derzeit noch in Klärung.

Seit Januar 2024 wird durch unseren Qualitätsmanager monatlich ein CeBE-Wiki veröffentlicht. Hier werden relevante Themen des Qualitätsmanagements aufgegriffen und anschaulich erklärt. Das CeBE-Wiki finden Sie im CeBE-Bereich des Mitarbeitendenportals oder unter dem QR-Code (intern).



Aktuelles aus dem CeBE-Labor

Im Januar 2024 wurden die Installationsarbeiten des Monitoringsystems der Firma Rees begonnen und mittlerweile abgeschlossen. Damit sind nun alle Kühlgeräte und Räumlichkeiten der CeBE an der Temperaturüberwachung angeschlossen. Das System gewährleistet eine permanente Überwachung der Lagerungskonditionen in Echtzeit und erlaubt ein frühzeitiges Einschreiten bei einem eventuellem Ausfall der Geräte - auch von unterwegs.

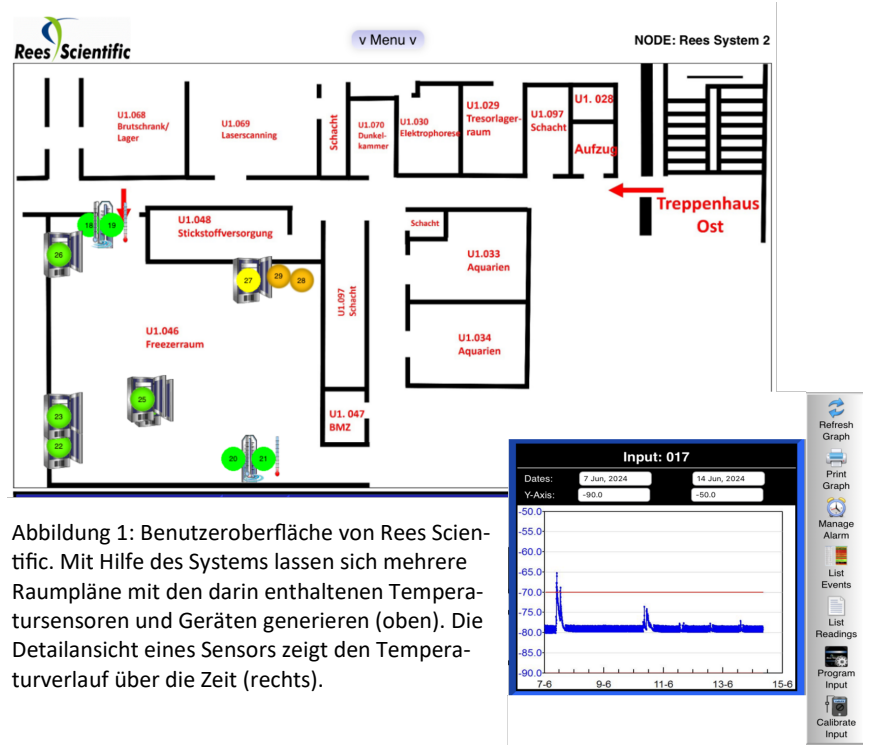


Abbildung 1: Benutzeroberfläche von Rees Scientific. Mit Hilfe des Systems lassen sich mehrere Raumpläne mit den darin enthaltenen Temperatursensoren und Geräten generieren (oben). Die Detailansicht eines Sensors zeigt den Temperaturverlauf über die Zeit (rechts).

Start der operativen Phasen

Im Februar 2024 war es dann endlich so weit: Die CeBE konnte in die lang ersehnte operative Phase übergehen. Mit dem Anschluss der Kühlgeräte an das Monitoringsystem wurde der letzte Grundstein für ein qualitätsgesichertes Biobanking gelegt. Damit wurden alle Vorkehrungen für den operativen Start der CeBE getroffen und die CeBE konnte mit der Probenverarbeitung und Lagerung in den eigenen Räumlichkeiten beginnen.

Die ersten Broad Consent Proben wurden in der Palliativmedizinischen Klinik gesammelt und in der CeBE weiter verarbeitet. Die Prozesse von der Sammlung, über den Transport aus der Klinik am Europakanal, bis hin zur Verarbeitung verliefen, nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Palliativmedizinischen Klinik, problemlos. Die Klinik stellt sich und ihr Projekt auf Seite 3 genauer vor. In der Zwischenzeit sind weitere Projekte aus der Frauenklinik und der Urologischen Klinik dazu gekommen. Weitere Broad Consent Sammlungen, unter anderem aus dem Waldkrankenhaus mit der Urologie, der Medizinischen Klinik 4 und der Kinder- und Jugendklinik sind in Planung. Auch krankheitsspezifische BZKF-Studien (BZKF-PIR-HOP mit der Urologie und BZKF-OVAR-1 und BZKF-OVAR-PUR mit der Frauenklinik) laufen demnächst an.

Ziel wird es in kommender Zeit sein, den Broad Consent an den Kliniken bekannter zu machen und an den Kliniken weiter auszurollen.



Abbildung 2: Probenverarbeitung im CeBE-Labor. Seit Februar 2024 werden die Proben in der CeBE durch Lukas Maczuga verarbeitet und eingelagert.

Innovative Biobank auf der Palliativstation: Ein Meilenstein in der medizinischen Forschung

Erlangen, 10. Juni 2024 – Auf der Palliativstation am Uniklinikum Erlangen wurde Anfang dieses Jahres ein wegweisendes Biobank-Projekt ins Leben gerufen. Das Projekt „CeBE“ ermöglicht die systematische Sammlung und Analyse von Biomaterial von Patientinnen und Patienten in der letzten Phase ihres Lebens.

Seit Februar 2024 holt das CeBE-Team der Palliativmedizinischen Forschungsabteilung Einwilligungen von Palliativpatientinnen und -patienten mittels Broad Consent ein. Damit werden bedeutende Fortschritte in der Palliativversorgung und der Entwicklung individualisierter Therapieansätze ermöglicht. Ein weiterer wichtiger Teil des Biobank-Projektes der Palliativmedizinischen Abteilung ist die Erhebung soziodemographischer Daten, personen- und erkrankungsbezogener Faktoren, sowie subjektive Gründe im Zusammenhang mit Zustimmung oder Ablehnung von Probenspenden. Ziel ist es Behinderungs- und Beförderungsfaktoren, sowie die Perspektiven und Beweggründe von Patientinnen und Patienten zu erforschen.

Geplant sind unter anderem die Untersuchung von Blutkonzentrationen der B-Vitamine, um deren Zusammenhang mit häufigen Symptomen wie neurologischen Störungen, Fatigue und Übelkeit bei Palliativpatienten zu erforschen, und die Erforschung des Kachexie-Anorexie-Syndroms. Basierend auf diesen Erkenntnissen können gezielte Maßnahmen wie Supplementierung und/oder Anpassung der Ernährung frühzeitig eingeleitet werden, um die Symptomlast zu verringern und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten verbessern.

Im September freuen wir uns darauf, die Fortschritte und Erkenntnisse aus diesem Projekt auf dem DGP-Kongress in Aachen im Rahmen einer Posterpräsentation zu teilen. Wir erwarten, dass mit der Fortführung und Ausweitung dieser Projekte langfristig die Palliativversorgung und damit die Lebensqualität von Menschen am Lebensende weiter verbessert wird.



Homepage der Palliativmedizinischen Abteilung

Besuchte Meetings und Veranstaltungen

Im April fand in München die Analytica Labormesse statt. Auf der Weltleitmesse für Labortechnik konnten wir neben interessanten Innovationen im Laborbereich die Gelegenheit nutzen, den Roboter und die automatisierte Lagerungsplattform der Firma Hamilton zu sehen. Vor Ort wurde uns die Automationsplattform ausgiebig vorgeführt. Die CeBE plant noch in diesem Jahr einen Antrag für einen vollautomatischen Pipettier-Roboter der Firma Hamilton bei der DFG.

Außerdem fand im Mai die Europe Biobank Week in Wien statt, wo Biobanker aus aller Welt zu Besuch waren. Neben interessanten Beiträgen zu z.B. Biobanken in der Zukunft, Stakeholdermanagement in Biobanken, seltenen Erkrankungen uvm., konnten Einblicke über das Biobanking in anderen Ländern wie die UK Biobank, Norwegen, Finnland oder Singapur gewonnen werden.



Abbildung 3: Begrüßungszeremonie der Europe Biobank Week 2024 in der Hofburg zu Wien



Abbildung 4: Verena Huth von der GBN-Geschäftsstelle präsentiert die Arbeiten der AG Stakeholder. Am 26. Juni 2024 erscheint der neue GBN-Film zum Thema wie professionelle Biobanken die Forschung und Forschende unterstützt. Dieser Film steht zur freien Verfügung kann gerne von Ihnen auf Ihren Internetseiten geteilt werden.

werden.

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten der Biobank war vor allem die vollautomatische Lagerung der Proben im Sample Store der Firma Brooks interessant. Am Abend des ersten Tages wurde außerdem Michael Hummel als Mitbegründer der GBA und jahrelanger Sprecher und Direktor der GBA verabschiedet. Insgesamt waren sowohl das Treffen in Wien, als auch das GBA-Meeting in Göttingen wieder sinnvoll, um Strukturen in anderen Biobanken kennenzulernen und das Netzwerk unter den Biobanken weiter auszubauen. Es ist schön zu sehen, was die GBN innerhalb der letzten 10 Jahre geleistet hat, um solch eine Netzwerk und eine Community aufzubauen – Weiter So!

Im Juni fand das GBA-Meeting in Göttingen statt. Zunächst wurde Sara Nußbeck, Leiterin der Zentralen Biobank der Universitätsmedizin Göttingen, noch einmal offiziell als neuer „National Node Director“ vorgestellt. Anschließend gab es unter anderem spannende Beiträge zu 10 Jahren GBN, dem europäischen Netzwerk BBMRI-ERIC und Updates aus den einzelnen GBN-Arbeitsgruppen. Innerhalb der AG Stakeholder, wo auch die CeBE mitwirkt, wurde zusammen mit den Kollegen aus Österreich und der Schweiz ein Video mitentwickelt, welches vor allem die Vorteile der Zusammenarbeit mit professionellen Biobanken für Forschende herausstellt. Dieses Video steht für alle ab dem 26. Juni 2024 zur Verfügung und kann gerne geteilt und auf Ihrer Internetseite hochgeladen

Bevorstehende Veranstaltungen und Termine

CeBE-Qualitätszirkel	04. Juli	Zoom
Nationales Biobankensymposium	23. und 24. September	Berlin
2. Friendly Audit GBN/GBA	Oktober 2024	online
GBA-Meeting	04. und 05. Dezember	Bonn
Europe Biobank Week 2025	13.– 16. Mai	Bologna

Impressum

Herausgegeben von:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen (CeBE)
Krankenhausstr. 12
91054 Erlangen

ur-cebe@uk-erlangen.de
www.med.fau.de/cebe



V. i. S. d. P.:

Prof. Dr. Bernd Wullich

Redaktion:

Geschäftsstelle CeBE

Gesamtherstellung:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen
91012 Erlangen

**Uniklinikum
Erlangen**



**Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät**